**Rolls-Royce Motor Cars**

## Media Information

Rolls-Royce Wraith

**März 2013**

***Torsten Müller-Ötvös, CEO Rolls-Royce Motor Cars***

„Ich freue mich, Ihnen einen Rolls-Royce der Superlative vorstellen zu dürfen. Mit der Enthüllung des neuen Wraith präsentieren wir das kühnste Design, die dynamischste Performance und die höchste Motorleistung, die je ein Rolls-Royce mit der berühmten Spirit of Ecstasy besaß.

Naturgemäß ist der Ausgangspunkt für einen neuen Rolls-Royce der Luxus: Raffinesse und Exklusivität kennzeichnen Rolls-Royce seit 109 Jahren als die weltweit führende Luxusmarke. Dieses Automobil ist gleichzeitig aber auch von zeitloser Eleganz, von dem Gefühl überlegener Kraft, von Stil und von spannender Dramaturgie geprägt.

Mit dieser Einführung wird auch einer der berühmtesten Namen der Rolls-Royce Geschichte wiederbelebt. Er wurde erstmals 1938 verwendet und beschreibt den Charakter des neuen Fahrzeugs perfekt. Der Name Wraith spielt auf eine verborgene Macht an, auf etwas Rares, Agiles und Kraftvolles – ein Geist, der nicht an die Erde gebunden ist. Und ich kann versichern, dass die Performance nicht hinter dem Versprechen zurücksteht, dass von dem dynamischen Design ausgeht, während gleichzeitig Luxus, Raffinesse und Exklusivität unangetastet bleiben.

Unser neues Fahrzeug wird, basierend auf dem großen Erfolg des Ghost, in den nächsten Jahren neue Kunden für die Marke gewinnen. Der Wraith ist der ultimative Gran Turimso für Gentlemen. Es ist das Fahrzeug, von dem wir glauben, dass es Firmengründer und Abenteurer Charles Rolls wählen würde, wenn er heute noch lebte.

**Inhalt**

Rolls-Royce Motor Cars

The Drive, Westhampnett, Chichester, West Sussex PO18 0SH

Telephone +44 (0)1243 384063 Fax +44 (0)1243 384918

press@rolls-roycemotorcars.com www.press.rolls-roycemotorcars.com

**EINFÜHRUNG Seite 3**

**DESIGN Seite 6**

**FAHRZEUGTECHNIK Seite 11**

**CONNECTIVITY Seite 16**

**SICHERHEIT UND TECHNIK Seite 20**

**TECHNISCHE DATEN Seite 23**

**EINFÜHRUNG**

*„Man ist derart gewohnt, einen Rolls-Royce geräuschlos im Verkehrsstrom durch Mayfair oder hinunter bis Ascot gleiten zu sehen, dass man leicht vergessen kann, dass diese Fahrzeuge die schnellsten Nicht-Sportwagen unserer Zeit sind“* – der Earl of Cardigan ‘Britannia and Eve’, Mai 1930.

**Wenn es nicht existiert, erfinde es ...**

Als für Rolls-Royce Motor Cars die Zeit gekommen war, die Phantom Modellfamilie zu verfeinern, waren es die Worte des Firmengründers Sir Henry Royce, die den Designern, Ingenieuren und Handwerksspezialisten das Ziel vorgaben: *Take the best that exists and make it better.*

Diese historische Aufforderung repräsentierte die in 2012 vorgenommenen Verbesserungen an dem Flaggschiff und sie schwingt auch heute noch in der Heimat von Rolls-Royce in Goodwood mit – vonm Designstudio bis hin zur Fertigungslinie.

Doch das war nur ein Teil des berühmten Zitats von Sir Henry Royce: *Take the best that exists and make it better. When is does not exist design it.*

Diese ergänzenden Worte beschrieben die Entwicklung des Rolls-Royce Wraith: Er ist etwas Einzigartiges, das es bislang weder im Rolls-Royce Portfolio noch in der automobilen Welt gab.

Die Philosophie, „wenn es nicht existiert, erfinde es“, prägt die gesamte Rolls-Royce Geschichte. Sie ist Ausdruck des Pioniergeists im Fahrzeugbau, der das Unternehmen im frühen 20. Jahrhundert bestimmte. Abenteuer fanden zu Land, zur See und in der Luft statt, und in einem Jahr hielt Rolls-Royce sogar die Geschwindigkeitsrekorde für alle drei Elemente gleichzeitig.

Es war natürlich der ehrenwerte Charles Rolls selbst, dessen Verlangen nach Abenteuer ihm Erfolg im Motorsport, beim Ballonfahren und in der Fliegerei bescherte. Er war der erste Mensch, der den Ärmelkanal in einem Flugzeug nonstop hin und zurück überflog – ein Erfolg, der ihm höchste Anerkennung durch King Georg V einbrachte.

Der Wraith reflektiert den Geist dieser historischen Entdecker, indem er die Grenzen von Design und Ingenieurskunst verschiebt und die Herausforderung annahm, die höchste Dynamik und die intensivsten Fahrerlebnisse in der Markengeschichte zu bieten.

**Power, Style, Drama**

Das Design des Rolls-Royce Wraith ist ein Meisterstück eleganter Schlichtheit, das gleichermaßen Gelassenheit und das Versprechen für Dynamik ausstrahlt – und das Gefühl, dass dieses Automobil bereit ist, sich exakt nach dem Kommando des Fahrers zu bewegen, im Bedarfsfall auch schnell.

Anmutige Schönheit prägt das Exterieur. Es verbindet die Linienführung eines Fastbacks – ein Designstil, dessen Wurzeln sich bis in die 1930er-Jahre zurückverfolgen lassen – mit kraftvoller Ausdrucksstärke als eindeutiges Zeichen seines entschlossenen Charakters.

Was das Exterieur erahnen lässt, bewahrheitet sich beim Fahrerlebnis. Ein kürzerer Radstand, eine breitere hintere Spur, die 465 kW (632 PS) des V12-Twin-Turbo-Triebwerks und die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,6 Sekunden bestätigen die überlegene Dynamik des Fahrzeugs.

Gleichwohl verhält sich der Wraith nie rabaukenhaft; in jedem Millimeter ist er ein raffinierter und luxuriöser Rolls-Royce: Ein Fahrzeug, mit dem das Gefühl des Zuhauseseins, des Wohlfühlens und der Fahrfreude genauso wichtig ist wie das äußere Erscheinungsbild.

**Mühelose Performance, luxuriöser Innenraum**

Der Wraith verfügt über den innovativsten Antrieb, der je in einem Rolls-Royce zum Einsatz kam – einschließlich bahnbrechender Anwendungen wie das satellitenunterstützte Getriebe (SAT). Es verarbeitet GPS-Daten, um die Fahrrichtung vorherzusehen und um automatisch den richtigen Gang für die voraus liegende Straße zu wählen. Unnötige Gangwechsel werden dadurch vermieden, was die berühmte Rolls-Royce Waftability weiter stärkt und gleichzeitig sicherstellt, dass der Wraith ständig bereit ist, sein dynamisches Versprechen zu erfüllen. So wird zum Beispiel auf einer kurvenreichen Straße der optimale Gang für souveräne Beschleunigungen vorgewählt.

In Ergänzung zu dem satellitenunterstützten Getriebe besitzt der Wraith eine direktere Lenkung für noch mehr Agilität, um die Präzision in Kurven zu erhöhen, sowie eine dynamischere Feder- und Dämpferabstimmung.

Das Gefühl beim Einstieg durch die Coach-Türen des Wraith ist mit dem Betreten einer Luxusyacht zu vergleichen. Es herrscht ein entspanntes Raumangebot für vier Passagiere. Sie sind eingehüllt von einem zeitlosen Interieur, eingerichtet mit kostbaren Materialien und umgeben von feinstem Leder im Phantom Stil.

Designdetails verweisen zusätzlich auf Agilität, Geschwindigkeit und Performance des Fahrzeugs. Dazu gehören zum Beispiel die Verkleidungen aus feinem Canadel oder die orange-roten Zeigerspitzen für Tacho und Power Reserve. Ein Blick zur Decke offenbart, dass Rolls-Royce auch Traditionelleres bietet – zumindest „traditionell“ für das 21. Jahrhundert: Der Fahrzeughimmel mit über 1.000 Sternen aus leuchtendem Fiberglas, die von Handwerkskünstlern sorgfältig in das Dach integriert wurden, sind ein Element, das zum ersten Mal in der Phantom Modellfamilie angeboten wurde und inzwischen eines der liebenswertesten und beliebtesten Ausstattungsmöglichkeiten bei Rolls-Royce ist.

**Der ehrenwerte Charles Rolls**

Der Wraith ist ein Automobil, das Parallelen zur Geschichte des Firmengründers Charles Rolls aufweist. Denn wie es auch Rolls einst tat, so verschiebt das Fahrzeug die Grenzen und bringt Rolls-Royce weiter, als es je zuvor war, indem der Wraith ein Versprechen für Tempo und Abenteuer abgibt.

In ähnlicher Weise schließt das Fahrzeug auch die angenehmen Dinge des Lebens ein, beispielsweise Eleganz und Raffinesse, die eine neue Generation selbstbewusster Damen und Herren fasziniert. Der Wraith wird sich als der ultimative Gran Turismo für Gentlemen etablieren und ist auch das Fahrzeug, das Charles Rolls wählen würde, um heute von Paris nach Madrid zu fahren. Oder von New York nach Washington. Oder von Schanghai nach Peking. Oder von ...

**DESIGN**

*„Das entschlossene Fastback-Profil des Wraith ist sein zentrales Designelement. Die anmutige Linie streicht vom oberen Rand der Windschutzscheibe bis zum hinteren Ende und symbolisiert ein schnelles, doch entspanntes Fahren.“ –* Giles Taylor, Design Director

Wie ein Weltklasseathlet in den Startblöcken, präsentiert auch der Wraith ein Bild der Erwartung. Ohne Übertreibung vermittelt das kühne Fastback-Design Dramatik und ein Gefühl überlegener Macht. Der Wraith strahlt mühelosen Stil und Schönheit aus, die sich aus eleganter Einfachheit ableiten. Eine hohe Gürtellinie, kombiniert mit niedriger Dachkontur und gestreckter Fahrgastzelle beschleunigen die Augen in Richtung Heck, während die Spannung in der Flächengestaltung suggeriert, das Fahrzeug sei stets in Bewegung.

**Einzigartig im Charakter**

In Bezug auf die reine optische Präsenz ist der Wraith eindeutig aus dem gleichen erlesenen Tuch wie die heutigen Phantom und Ghost Modellfamilien geschneidert. Doch er besitzt auch klare Designsignale, die sich über Fahrzeuggenerationen hinweg verfolgen lassen: die entspannte Haltung mit akzentuiertem hinteren Überhang, die eleganten Coach-Türen und natürlich die schmückende Spirit of Ecstasy auf dem Kühlergrill.

Allerdings ist der Wraith ein ganz anderes Automobil im Vergleich zu den Modellen des letzten Jahrhunderts und steht auch heute allein unter den aktuellen Rolls-Royce Fahrzeugen. Eine breitere hintere Spur, eine längere Motorhaube, ein gestreckter Fahrgastbereich und der tief eingeschnittene Pantheon-Grill vereinen sich und präsentieren ein fokussiertes Fahrzeuge mit einem einzigartigen Charakter.

Als vollendeter Gran Turismo für Gentlemen ist der Wraith eine zeitgemäße Hommage an die Ära der souveränen und geräumigen Coupés – und an eine Zeit, in der Pioniere und Abenteurer Legenden wurden und ihre meisterhaften Maschinen Objekte der Begierde.

**Ausdruck von Kraft**

Das Design des traditionellen Pantheon-Grills wurde im Wraith weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk galt dabei funktionale gestalteten Lufteinlässen, die – nicht unähnlich einer Strahlturbine – das Fahrzeug noch ausdrucksstärker und dynamischer erscheinen lassen. Der Grill selbst wurde im Vergleich zum Ghost um 45 Millimeter vertieft. Die Einfassung wurde ebenfalls um 40 Millimeter verlängert, während der Stoßfänger neu gestaltet wurde, um das Nummernschild zu integrieren und die untere Luftströmung nicht zu behindern.

Ausgespart und in Schwarz ausgeführt, hilft die untere Schürze, optische Tiefe zu schaffen und eine Art Echo zum Kühlergrill zu sein. Chromelemente und horizontale Lienen verstärken den fließenden Eindruck des Exterieurs.

Eine behutsame Evolution erfährt auch die 102 Jahre alte Figur der Spirit of Ecstasy. Sie ist weiter vorn am Kühlergrill platziert und um fünf Grad geneigt. Damit führt sie die Blicke des Betrachters entlang der Motorhaube und hilft ihm, den Dreiklang der Linienführungen wahrzunehmen: die Waftability-Linie, die Gürtellinie und die Dachlinie.

**Schönheit im Profil**

Von der Seite betrachtet ist es die Fastback-Linienführung, durch die sich der neueste Rolls-Royce am deutlichsten von seinen Markengeschwistern abhebt. Dabei handelt es sich um eine dramaturgisch perfekte Kombination linearer Spannung und ausdrucksvoller Linien, die dem Wraith einen so eleganten und dabei zugleich so einzigartig kraftvollen Charakter verleiht.

Beginnend bei der maskulinen Frontarchitektur erstreckt sich die sehr straff gehaltene Gürtellinie bis zum Heck und prägt den optischen Eindruck von Stabilität und Gelassenheit. Dies ist verbunden mit der ausdrucksvollen Form der Fenster und, nach unten hin, mit der Sickenlinie der Coach-Türe.

Die rahmenlosen Coach-Türen und das Fehlen der C-Säule verstärken den Eindruck von Eleganz und Dramatik. Die Größe der Türen harmoniert mit der Länge der vorderen Kotflügel, und sie sind auch weiterhin der Inbegriff eines mühelosen Ein- und Ausstiegs. Genauso sind sie aber auch ein Element des Besonderen, das von vielen Rolls-Royce Kunden so geschätzt wird. Das Öffnen der Türen offenbart das exquisite Interieur, bevor sie auf Knopfdruck wieder geschlossen werden.

Sobald alle vier Seitenscheiben heruntergefahren sind, verleiht die große seitliche Öffnung dem Fahrzeug zusätzlich optische Gestrecktheit. Die Grafik der eleganten Fenstereinfassungen aus Chrom zieht das Auge des Betrachters in Richtung Hinterrad. Für einen noch lichtdurchfluteten Innenraum ist ein feststehendes Glasdach mit einem Sonnenschutz aus Leder erhältlich.

In das markante Design des Wraith flossen viele Details ein: Edelstahltürgriffe verbergen zum Beispiel die Türschlösser zugunsten einer ungestörten Fahrzeugansicht. Auch wurden drei neue Raddesigns entwickelt, die zum Wraith wie ein maßgefertigter Schuh passen. Dazu gehören das serienmäßige 20’’-Rad im Sieben-Speichen-Design, das teilpolierte 21’’-Rad im gleichen Design und das ebenfalls 21’’ große und teilpolierte Rad im Zweifarbdesign mit fünf Speichen.

**Zweifarbarchitektur**

Die breite hintere Spur bekräftigt das Versprechen des Wraith auf athletische Leistungen. Prominente hintere Flanken und mächtige Radhäuser schmiegen sich an den sich verjüngenden Passagierbereich, was durch die gestreckte Heckscheibe zusätzlich betont wird. Diese Designelemente bilden eine perfekte dreidimensionale Leinwand für eine Zweifarblackierung, mit der die Designqualitäten des Wraith abermals hervorgehoben werden.

**Fastback**

Die Wurzeln des Fastback-Designs liegen in der Epoche des Stromliniendesigns in den 1930er-Jahren. Ursprünglich aus Amerika stammend, wurde das Wort Fastback bald zum Begriff für Abenteuergeist und Dynamik, die Anfang und Mitte des 20. Jahrhunderts Sport- und GT-Fahrzeuge verkörperten.

Anstatt sich von einem einzelnen Fahrzeug jener Zeit inspirieren zu lassen, lässt der Wraith die verführerischen Elemente der herausragendsten Designs aus jeder bedeutenden Zeit wieder aufleben.

Die Schaffung einer sichtbaren Trennung zwischen sportlichem GT und echtem Rolls-Royce war der Schlüssel für das moderne Design des Wraith. Die markante Silhouette eines langen Fastbacks ist ein eindeutiges Indiz für sportliche Dynamik ist und macht den Wraith zum vollendeten Gran Turismo für Gentlemen. Er schafft die Balance zwischen der Designsprache der Fastbacks zu ihrer Blütezeit und dem modernen Stil eines Rolls-Royce Automobils. Die traditionell hohe Sitzposition und die Rolls-Royce Proportionen blieben dabei erhalten und lassen beim Betrachter keinen Zweifel an der unverfälschten Marken-DNA aufkommen.

Der Wraith verkörpert die perfekte Verbindung aus Glamour und Raffinesse sowie aus Leistung und Dramatik. Es ist leicht vorzustellen, dass dieser Rolls-Royce perfekt zu dem unnachahmlichen Lebensstil aus Abenteuer und Geschwindigkeit passen würde, den einst Gründer Charles Rolls pflegte.

**Luxuriöses Interieur**

Beim Öffnen der Coach-Türen des Wraith offenbart sich ein einladend harmonischer Innenraum – einer, der jeden nur erdenklichen Komfort und großzügigste Platzverhältnisse für vier Reisende zu bieten hat.

Die Blicke treffen auf die modernen Verkleidungen, die elegant die Innenseite der Türen schmücken und die sich auch auf den unteren Bereich erstrecken. Wahlweise können Sie in Edelholz oder in Leder ausgeführt sein und ziehen auf jeden Fall die Augen des Betrachters an – ähnlich des Effekts, den das Fastback-Design beim Exterieur ausübt.

**Canadel Panelling**

Der freundlich gestaltete Innenraum des Wraith ist der perfekte Ort für das Debüt einer neuen, sehr speziellen Edelholzbehandlung: *Canadel Panelling*, ein wunderbares, offenporiges Edelholz. Beim Berühren und durch das leicht satinierte Finish, das die natürliche Struktur des Materials besser zur Geltung kommen lässt, trägt es zu dem warmen, modernen Ambiente bei und erzeugt das Gefühl, an Bord einer erlesenen Luxusyacht zu sein.

In dieser Edelholzausführung ist das Fahrzeug ein Beweis für die Fähigkeiten der Handwerksspezialisten von Rolls-Royce in Goodwood, England. Jedes Detail wurde sorgfältig geprüft; die leicht gekrümmten Furniere, um die Konturen der Türen nachzubilden, erfreuen das Auge genauso wie der geräumige Platz für die Reisenden. Die Ausrichtung der Maserung ist um 55° abwärts geneigt, um den dynamischen Fluss im Innenraum zu betonen. Als Höhepunkt der Handwerkskunst wird Canadel Panelling so handverlesen, dass – wie auch beim Phantom – die Maserungen der Vertäfelungen wie Bild und Spiegelbild entlang der Längsachse im Innenraum platziert sind. Das sich dabei ergebende Fischgrätmuster sorgt zusätzlich für visuelle Dynamik.

**Dynamik und Feinsinn**

Das Thema Dynamik zeigt sich auch aus Sicht des Fahrers. Die Zifferblätter in Schwarzchrom sind hufeisenartig schwarz eingefasst. Orange-rote Zeigerspitzen in den Armaturen sind eine Hommage an die Vergangenheit der Marke in der Luftfahrt, während das dicker umrandete Lenkrad fahrdynamische Absichten unterstreicht.

Details und subtile Lösungen im Innenraum ergänzen die dramatische Ästhetik des Wraith Exterieurs. Vier Einzelsitze verwöhnen Fahrer und Passagiere und stellen ein intensives Rolls-Royce Fahrerlebnis sicher, ohne Kompromisse hinsichtlich der allerhöchsten Standards bei Komfort und moderner Eleganz. Details wie die verchromten Kugelknöpfe im Keder der Sitzfläche verstärken das Gefühl, in einem Fahrzeug zu sein, das maßgeschneidert für Performance ist.

Zum Luxus fügt sich feinstes, natürlich gekörntes Leder im Stil des Phantom hinzu, das in seiner Haptik einzigartig in der Automobilindustrie ist. Details an Armlehen und Ablagetaschen – inspiriert von erlesenen Sattlerarbeiten – verstärken diesen Eindruck noch.

**Licht ins Dunkel**

Das Rolls-Royce Prinzip der Mühelosigkeit beeinflusste das Denken der Designer durchgängig. Perfekt ausgestattete Ablagefächer für zwei iPads vergrößern den Komfort für die Fondpassagiere, während die Tasten zum automatischen Schließen der Türen hinter der A-Säule perfekt von den vorne Sitzenden bedient werden können.

Warm und behaglich badet der Wraith seine Passagiere in sanftem Licht. Darüber hinaus kann auf Wunsch ein zusätzliches Ambientelicht gewählt werden: Spezielle Leseleuchten in der C-Säule und Oberlichter in Wasserfallanmutung sorgen für dezentes Licht und erinnern an den Art Déco Stil.

Eine der beliebtesten Optionen des Bespoke Programms von Rolls-Royce ist jetzt verfügbar, um den glamourösen, atemberaubenden Innenraum des Wraith zu vervollkommnen: Der *Starlight Headliner* bildet einen Sternenhimmel im Fahrzeugdach nach, der aus 1.340 einzelnen Fieberglaslichtern besteht, die bei Rolls-Royce von Hand in das Leder eingearbeitet werden.

**FAHRZEUGTECHNIK**

*„Der Wraith ist kraftvoll, aber nie brutal. Er bietet kultivierte Leistung, die perfekt in Einklang mit dem dynamischen Exterieur-Design stehen. Das macht einen wahren Rolls-Royce aus.“* – Dr. Helmut Riedl, Director of Engineering

Vor 100 Jahren nahm Rolls-Royce die Herausforderung an, mit vier Fahrzeugen des Typs 75hp am anspruchsvollen Alpen-Trail 1913 teilzunehmen – und gewann dabei sechs Auszeichnungen, darunter den begehrten Erzherzog-Leopold-Cup.

Unter Leitung des Gründers Sir Henry Royce sammelte das Unternehmen auch andere Referenzen für höchste Ingenieurskunst, beispielweise bei der Veranstaltung London-Edinburg 1911. So entstand später auch eine Serie Alpin-Eagle-Fahrzeuge im Rolls-Royce Werk.

1913 brachte indes noch einen weiteren legendären Meilenstein für das Unternehmen – einer, den Charles Rolls sehr geschätzt hätte, wäre er nicht zwei Jahre zuvor bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen: Don Carlos de Salamanca nahm am Steuer eines Rolls-Royce Silver Ghost Platz und gewann den allerersten Grand Prix von Spanien.

Nach 190 Meilen entstieg der Grand-Prix-Sieger entspannt und heiter seinem Fahrzeug – ein Bild, das fortan das Fahrerlebnis in einem Rolls-Royce mit definierte: Die Kraftentfaltung eines Rolls-Royce ist immer mühelos, nie brutal. Der legendäre Sieg in Spanien gründete auch auf dem Erfolg, als 1906 Charles Rolls selbst die Isle of Man Tourist Trophy in einem Light Twenty gewann.

Die Ingenieure bei Rolls-Royce waren sich bewusst, dass der stärkste Rolls-Royce aller Zeiten höchste Fahrdynamik und Agilität liefern müsse, ohne das berühmte, markentypisch souveräne Dahingleiten zu beeinträchtigen. Der Wraith ist der Beweis für ihre Fähigkeiten: ein ultimativer Gran Turismo, der gleichzeitig auch für die Werte von Qualität, Luxus und Exzellenz steht.

**Antrieb**

Der Wraith ist der stärkste Rolls-Royce, den je die Spirit of Ecstasy zierte. 465 kW (632 PS) leistet sein 6,6-Liter-Twin-Turbo-V12-Motor, dessen Benzindirekteinspritzung für maximale Effizienz und reduzierte Emissionswerte sorgt. Sollten Fahrer das Verlangen danach haben, beschleunigt der Wraith aus dem Stand in nur 4,6 Sekunden auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit ist auf 250 km/h elektronisch begrenzt.

Die Motorkraft wird mühelos durch ein Achtgang-Automatikgetriebe von ZF auf die Räder übertragen. Die Kombination aus außergewöhnlichem Triebwerk und anspruchsvollem Getriebe sorgt für überlegenen Schub zu jedem Zeitpunkt – auch wegen des maximalen Drehmoments von 800 Newtonmetern, das bereits bei 1.500 Umdrehungen zur Verfügung steht.

Ein Gefühl für die Kraft erhält der Fahrer durch die Power Reserve Anzeige in der Armaturentafel. Sie gibt an, wie viel Leistung noch verfügbar ist – sollte er noch mehr benötigen.

Der Wraith besitzt überdies die Fähigkeit, spontan mehrere Gänge zurückzuschalten. Beim vollständigen Durchtreten des Gaspedals wird ein Impuls ausgelöst, anhand dessen das Fahrzeug erkennt, dass der Fahrer maximalen Schub verlangt. Um die Beschleunigung zu optimieren, wird daraufhin automatisch in den geeigneten Gang zurückgeschaltet.

**Satellitenunterstütztes Getriebe**

*„Von den Ingenieuren bis zum Entwicklungschef erkannte jeder intuitiv die Affinität zwischen dem satellitenunterstützten Getriebe und der Marke Rolls-Royce – und speziell zum Wraith. Es ist ein System für noch mehr Mühelosigkeit, weil es genau die Position des Fahrzeugs kennt und sozusagen die Gedanken des Fahrers lesen kann. Es wählt stets den optimalen Gang – genau so, als ob ein erfahrener Pilot unter Berücksichtigung dessen, was er sieht, den Gang manuell wählt.“* – Philip Harnett, Product Manager Rolls-Royce Wraith

Die schier endlose Kraft des V12-Twin-Turbo-Motors sorgt in Kombination mit dem Achtgang-Automatikgetriebe für das Gefühl, Leistung im Überfluss zu besitzen. Als Weltpremiere verleiht das satellitenunterstützte Getriebe dem Antriebsstrang indes eine völlig neue Dimension der Mühelosigkeit, die perfekt zu Rolls-Royce passt.

Das satellitenunterstützte Getriebe nutzt GPS-Daten, um zu erkennen, was der Fahrer sieht. Es ahnt seine nächsten Schritte voraus, indem es seine genaue Position und seinen Fahrstil zugrunde legt und daraufhin den optimalen Gang für den voraus liegenden Straßenabschnitt wählt. Ganz gleich, ob Kurven, Autobahnauffahrten oder Kreisverkehre: Sie alle werden im voraus erkannt, was bedeutet, dass der Wraith stets bereits ist, sein Versprechen zu halten und Leistung zu liefern. Daraus resultiert ein noch müheloseres Fahrvergnügen, denn die noch bessere Rückmeldung des Antriebs bringt eine neue, noch dynamischere Facette in die legendäre Rolls-Royce Waftability.

Mit seinen acht Jahren Erfahrung als Elektronik- und Systemingenieur im BMW Formel-1-Team und anschließend in der Motorenentwicklung bei BMW war Produktmanager Philip Harnett maßgeblich daran beteiligt, die Technologie in den Rolls-Royce Wraith zu bringen:

*„Ein früherer Formel-1-Kollege, der im Bereich der Getriebe-Software arbeitete, führte uns eines Nachmittags das satellitenunterstützte Getriebe vor. Ich war sehr beeindruckt. Einige Monate später wechselte ich von BMW zu Rolls-Royce und setzte mich dort rasch für die Einführung dieses Systems in den Wraith ein. Der Grund war einfach: Es erweitert die Mühelosigkeit und die Dynamik und passt damit perfekt zu Marke und Modell.*

*Im Gesamtzusammenhang werden die Vorteile des satellitenunterstützten Getriebes klar – vor allem, wenn man eine reale Fahrumgebung des Wraith berücksichtigt, zum Beispiel kurvenreiche Alpenpässe: Beim Herausbeschleunigen aus einer Haarnadel nähert man sich einer neuen, einladenden Kurvenkombination. Das Fahrzeug kennt seine Position, ’sieht’, was der Fahrer sieht, und – besonders wichtig – erwartet bereits, worauf es zufährt.*

*Das Fahrzeug weiß, wann es sich einer schwungvollen Kurve nähert, und sieht vorher, wie der Fahrer sie durchfahren möchte. Das Zurücknehmen des Gaspedals verrät dem Wraith, dass dies kein Cruisen ist auf gerader Strecke ist. Vielmehr hat der Fahrer die Geschwindigkeit reduziert, weil er eine Serie von Kurven ansteuert. Anstatt fälschlicherweise zu vermuten, der Fahrer wolle entspannt cruisen, und deswegen hoch schalten, hält das Automatikgetriebe den niedrigeren Gang und stellt damit sicher, dass der Antrieb bestens darauf vorbereitet ist, um nach der Kurve optimal beschleunigen zu können.*

*Doch das satellitenunterstützte Getriebe spielt seine Vorteile auch in anderen Situationen aus – zum Beispiel bei der Rückkehr aus den Bergen, wenn es darum geht, wieder auf die Autobahn aufzufahren. Das Fahrzeug erkennt in diesem Fall anhand der GPS-Daten die Absicht, auffahren zu wollen. Es wählt daraufhin den idealen Gang, um ein sanftes und kraftvolles Einfädeln zu ermöglichen.“*

**Karosserie**

Der Wraith besitzt ein Stahl-Monocoque. Das bedeutet, dass das Chassis und die Karosserie eine Einheit bilden. Der Vorteil dieser Lösung ist, dass bei reduzierten Außenabmessungen keine Einschränkungen im Innenraum hingenommen werden müssen.

Die Karosserie beinhaltet eine integrierte doppelte Stirnwand als Schallschutz, um den Innenraum vom Motorgeräusch abzukapseln. Sie besteht aus Stahlprofilen, ummantelt von Stahlplatten, die von Hand verschweißt sind. Das ermöglich eine nahtlose Einheit, zumal das Element im Anschluss auch von Hand geschliffen wird. Insgesamt werden im Wraith 6.364 individuelle Schweißpunkte angebracht. Hinzu kommen 900 Meter Lasernähte zwischen Seitenwand und C-Säule sowie der vollständig lasergeschweißte Wasserablauf am Gepäckraum, die für die ebenmäßige Ästhetik des Fahrzeugs sorgen.

**Chassis und Fahrwerk**

Das Chassis und das Fahrwerk-Setup wecken geradezu die Abenteuerlust des Fahrers, sobald er erstmals die Hände auf das griffige, aufgepolsterte Lenkrad des Wraith gelegt hat.

Im Vergleich zum Rolls-Royce Ghost ist die Hinterachse des Wraith 24 Millimeter breiter, der Radstand 183 Millimeter kürzer und der Schwerpunkt aufgrund der um 50 Millimeter geringeren Höhe näher an der Straße.

Das Fahrwerk wurde zugunsten einer geringen Seitenneigung und eines direkteren Fahrempfindens in Kurven abgestimmt. Während die Lenkung bei hoher Geschwindigkeit höheren Kraftaufwand erfordert, ist sie bei niedriger Geschwindigkeit für ein lebhaftes Fahrverhalten leichtgängiger. Entscheidend dabei: Die höhere Agilität wird erreicht, ohne Abstriche hinnehmen zu müssen bei dem sensationellen Fahrgefühl des Dahingleitens wie auf einer Wolke.

Die Kombination aus Doppelquerlenker-Vorderachse und Mehrlenker-Hinterachse schafft in Verbindung mit der intelligenten, vierfachen Luftfederung mit elektronischer Dämpferanpassung die Grundlagen dieses erhabenen Fahrgefühls. Die Ausgestaltung im Detail ist außergewöhnlich: Selbst kleinste Änderungen werden von der Luftfederung erkannt, und Wankbewegungen in Kurven unmittelbar minimiert.

Zu diesem Zweck werden permanent die Signale zahlreicher Sensoren im Fahrzeug von einem komplexen Computersystem verarbeitet. Es führt alle 2,5 Millisekunden individuelle Belastungsrechungen für jeden Stoßdämpfer aus. Daraus resultiert ein außergewöhnlich hoher Fahrkomfort, aber auch Gelassenheit und Sicherheit für den Fahrer.

Zudem wird in Abhängigkeit vom Untergrund stets der optimale Fahrbahnkontakt mithilfe elektronischer Fahrassistenzsysteme sichergestellt. Dazu gehören Wankstabilisierung, dynamische Stabilitätskontrolle mit Traktionskontrolle sowie Kurven- und dynamische Bremskontrolle.

Diese Technologien sind Teil eines dualen Managementsystems für das Chassis. Damit bleibt der Wraith auch dann gelassen, wenn er großen Herausforderungen auf der Straße unterzogen wird. Sowohl beim Handling als auch bei der Sicherheit arbeiten diese Systeme Hand in Hand – natürlich unmerklich für Fahrer und Passagiere.

**CONNECTIVITY**

**Kammerdiener an Bord**

Seit über einem Jahrhundert entwickelt Rolls-Royce Automobile mit Technologien, die das Fahren so angenehm, mühelos und unauffällig wie möglich machen. Sie unterstützen den Fahrer, sofern er es wünscht, und sie verschwinden im Hintergrund, wenn sie nicht benötigt werden.

Im 21. Jahrhundert hat der Fortschritt der Rolls-Royce typischen Mühelosigkeit eine neue Gestalt: Während Innovationen auf mechanischem und elektronischem Gebiet Systeme wie Headup-Display, adaptive Scheinwerfer und die schlüssellose Kofferraumöffnung hervorbrachten, führten Entwicklungen bei der Connectivity zu einem neuen Grad der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine.

So ist der Wraith das umfassendste Beispiel für mühelose Connectivity im Rolls-Royce Modellprogramm. Sein Netzwerk aus Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Fahrzeug helfen dem Fahrer, den Puls zu senken, das Fahren zu erleichtern und die Passagiere zu begeistern. Fast könnte man von einer Art modernem Kammerdiener für unterwegs sprechen – ein Service, der Charles Rolls sicher begeistert hätte.

**Sprachgesteuerte Navigation**

Der Service beginnt, ganz wie man es erwarten würde, mit dem Druck auf eine Ruftaste. Sie befindet sich auf dem Lenkrad und erlaubt, Sprachbefehle für Navigation, Telefon und anderes mehr an den Bordcomputer des Wraith zu erteilen. Seine Antwort gibt er entweder akustisch oder auf einem hochauflösenden und kontrastreichen 10,25’’-HD-Farbbildschirm in der Mitte der Armaturentafel.

Für die Zieleingabe zur Navigation ist zum Beispiel keine manuelle Eingabe mehr im Navigationsmenü erforderlich. Es reicht, Ort und Straßennamen auszusprechen. Das Ziel erkennt das System daraufhin automatisch, sodass die Routenführung prompt beginnen kann – grafisch auf dem Bildschirm dargestellt, akustisch mit gesprochenen Hinweisen und gegebenenfalls auch über das Headup-Display, sofern es gewünscht wurde. Und alles das geschieht durch einen einzigen Tastendruck und einen Sprachbefehl.

Sollten auf dieser Route Verkehrsbehinderungen auftreten, steht Real Time Traffic Information (RTTI) bereit, um die Verzögerungen zu minimieren. In Ergänzung zu den Quellen, die der Traffic Message Channel auf Basis von Daten der Polizei und Verkehrsüberwachungssystem bietet, nutzt RTTI auch Informationen auf Basis der Bewegung von Mobiltelefonen in kommunalen Fahrzeugflotten und Taxis. Diese Daten werden anonym von der Verkehrsüberwachung ausgewertet, die den Wraith alle drei Minuten damit versorgt.

Die Farben Grün, Gelb, Orange und Rot kennzeichnen den Verkehrsfluss auf der gewählten Route. Verlängert sich die errechnete Fahrzeit um mehr als 20 Minuten, wird dem Fahrer eine Alternativroute angeboten, einschließlich Informationen über zusätzliche Streckenlänge und über die voraussichtliche Zeitersparnis, wenn er sich für die Alternativroute entscheidet.

Gerade in solchen Situationen möchte der Fahrer die Zeit möglicherweise zum Telefonieren nutzen. Auch das erfolgt per Sprachsteuerung, indem er den abgespeicherten Namen im Telefonbuch nennt. Genauso verhält es sich auch mit der Steuerung von Radio und Audiogeräten.

**Rolls-Royce Connect App**

Das mühelose Navigieren geht außerhalb des Fahrzeugs auf dem Smartphone weiter, wenn der Kunde die kostenlose Rolls-Royce Connect App herunterlädt. Ein Einsatzbeispiel kann ein Geschäftstermin sein: Falls hier ein Anschlusstermin an einem anderen Ort festgelegt wird, kann dieser über ein iPhone oder iPad lokalisiert und durch die Funktion „Send to Car“ an den Wraith übertragen werden, sodass bei Rückkehr ins Fahrzeug die Routenführen gleich beginnen kann. Eine andere Funktion der Rolls-Royce Connect App sind die Möglichkeiten, Nachrichten per RSS anzeigen zu lassen, Webradio im Fahrzeug zu hören oder Google Local Search zu nutzen.

**Spirit of Ecstasy Drehregler**

In diesem Jahr feiert die berühmteste Kühlerfigur der Welt, die Spirit of Ecstasy, ihren 102. Geburtstag. Mehr als jedes andere Luxussymbol ist sie eine Ikone, deren entzückendes Erscheinungsbild auch weiterhin den Kühlergrill schmückt – im Wraith jetzt aber zusätzlich auch im Innenraum: Beim Anlassen dreht sie sich sanft auf dem Bildschirm. Und sie ist auch auf dem neuen Drehregler verewigt.

Der neue Spirit of Ecstasy Drehregler beinhaltet ein Touchpad (anstelle eines Touchscreens, auf dem unschöne und leider gut sichtbare Fingerabdrücke hinterlassen werden) mit der Möglichkeit, darauf mit dem Finger Buchstaben zu schreiben. Mittels seines Chromrings kann rasch durch Menüs geblättert und durch Drücken die entsprechende Funktion ausgewählt werden.

Das Touchpad erlaubt auch eine Steuerung mittels „Ziehen und Zusammendrücken“ analog zur Bedieung eines iPhones. Auf diese Weise lassen sich Bereiche auf dem Bildschirm auswählen oder vergrößern. Zum Beispiel kann ein abgelegener Bereich auf einer Straßenkarte durch das Streichen mit dem Finger auf dem Touchpad gefunden, oder der Maßstab durch Zusammen- oder Auseinanderziehen verkleinert oder vergrößert werden.

Eine Zeigerfunktion ermöglicht es, Auswahlpunkte im Menü schneller zu wählen. Auch erfolgt die Texteingabe leichter, etwa wenn neue Adressen geschrieben werden müssen. Der Wraith erkennt dabei nicht nur englische, lateinische und arabische Zeichen, sondern auch Mandarin, um die Fahrer auf dem zweitgrößten Rolls-Royce Markt zu unterstützen, da die Eingabe sonst eine aufwendige Angelegenheit ist.

**Sprachaktivierte E-Mails und Textmittelungen**

Sprachbefehle können auch gegeben werden, um E-Mails und Textnachrichten zu versenden – sicher, zuverlässig und direkt aus dem Fahrzeug heraus. Sobald die entsprechende Funktion mittels des Spirit of Ecstasy Drehreglers ausgewählt ist, entscheidet sich der Fahrer im Untermenü für „Sprache in E-Mail“ oder „Sprache in Text“. Seine gesprochenen Worte werden daraufhin erfasst, sodass er abschließend nur doch die Aufforderung zum Versenden erteilen muss. Nach einer optionalen Kontrolle des Mail-Inhalts wird die Nachricht versendet.

**Nimm das beste Soundsystem und mache es besser**

Rolls-Royce beschäftigt Experten für alle Bereiche hochwertiger Handwerkskunst – vom Zeichner der handgemalten Couch-Linien bis zum fein abgestimmten Audiosystem. So präsentiert der Wraith ein Bespoke Audiosystem, das von Spezialisten eigens für Stereo- und Multisound-Klangquellen optimiert wurde und das – natürlich – die beste Hardware und die neueste Technik nutzt.

Die integrierte Festplatte des Wraith hat eine Speicherkapazität von 20,5 GB, was rund 5.700 Audiotracks bedeutet, die mittels eines USB-Anschlusses in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach übertragen werden können. Ebenso ist es möglich, einen iPod oder ein iPad als Audioquelle zu nutzen – nicht nur für Musikstücke, sondern auch für Podcasts und Hörbücher. Audio-Streaming per Bluetooth ist ebenfalls möglich, zum Beispiel vom iPhone.

Der Spirit of Ecstasy Drehregler erlaubt eine Vielzahl von Suchoptionen für Musikstücke, einschließlich Funktionen wie „Spiel mehr wie das“ und der Online-Zugriff auf Gracenote® für CD-Titel. Doch es ist vor allem die Klangqualität, die Rolls-Royce auch an die Spitze des Car-HiFi bringt.

Perfekt von den Rolls-Royce Spezialisten abgestimmt, besitzt das System die besten Komponenten, um ein Klangbild zu erzeugen, das reich an Volumen und Originaltreue ist. DIRAC-Einstellungen für „Studio“ und „Theater“ garantieren den höchsten Hörgenuss für ein reines, unverfälschtes und „besser als live“ Klangerlebnis im Fahrzeug.

Der 18-Kanal-Aktivverstärker liefert einen Surround-Sound mit 18 Lautsprechern. Dazu gehören zwei zentrale Bässe im Kofferraum, sieben Hochtöner, sieben Mitteltöner und zwei Exciter-Lautsprecher im Dachhimmel.

Die maximale Ausgangsleistung beträgt 1.300 Watt. Gleichzeitig ist das Setup aber auch sehr fein und empfindlich. Ein Mikrofon zeichnet das vielschichtige Außengeräusch auf, das dann digital aufbereitet wird und der Sound im Fahrzeuginneren automatisch in Bezug auf Lautstärke und Klang angepasst wird, um zu jedem Zeitpunkt das perfekte Audioerlebnis zu bieten. Die DIRAC-Technologie ergänzt dieses System mit ihrer Frequenz- und Phasenkorrektur für einzelne Lautsprecher, wodurch eventuelle Klangverzerrungen durch Reflexionen an den Fenstern vermieden werden.

**SICHERHEIT UND TECHNIK**

Wie nicht anders von Rolls-Royce zu erwarten, blieb kein einziger technischer Weg ungenutzt, um die Sicherheit der Insassen weiter zu optimieren.

Das gilt zum Beispiel für das Advanced Crash Management System (ACMS), das Sensoren im gesamten Fahrzeug nutzt und 2.000 Messungen pro Sekunde durchführt. Die gesammelten Daten sind relevant, um bei einem Unfall die richtigen Schutzmaßnahmen einzuleiten.

Eine Kombination aus Sicherheitsgurten mit Gurtkraftbegrenzern und Smart-Airbags schützt die Insassen bei einem starken Aufprall des Fahrzeugs. Die Passagiere auf den Vordersitzen können dabei auf die besondere Sicherheit durch Knie-Airbags und intelligente Front-Airbags vertrauen, deren Volumen abhängig von der Schwere des Aufpralls ist.

Im Falle eines seitlichen Aufpralls werden die Insassen durch ein Kopf-Airbagsystem geschützt, das sich wie ein Vorhang über die gesamte Fensterfront erstreckt. Es verhindert einerseits die Kollision des Kopfes und des Oberköpers mit der Fahrzeugstruktur und schützt andererseits vor Glassplittern. Für die Personen auf den Vordersitzen gibt es zusätzlich Seiten-Airbags.

**Leuchtende Aktive Sicherheit**

Der Wraith besitzt einige Technologien, um die Beleuchtung bei Nacht zum Schutz der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Zum Beispiel enthält Night Vision jetzt Warnmeldungen und unterstützt die automatische Bremsvorbereitung für Ausweichmanöver in Gefahrensituationen. Dazu befinden sich Infrarot-Kameras in der oberen Ecke des Kühlergrills, die ein Wärmebild in die Windschutzscheibe projizieren, in dem warme Objekte – also Menschen und Tiere – hervorgehoben sind, und die auch besondere Gefahrenquellen im Abstand von 15 bis 200 Metern voraus wahrnehmen.

Sobald Fußgänger oder Tiere vom System als Gefahren erkannt werden, wird vor ihnen mit einem gelben Dreieck in der Scheibenprojektion und im Headup-Display gewarnt. In Abhängigkeit von der Position und der Bewegung der Gefahrenquellen in Bezug auf das Fahrzeug färben sich die Warndreiecke rot. Ein akustisches Signal warnt den Fahrer zusätzlich, während gleichzeitig die Bremsbereitschaft erhöht wird, um den Bremsweg zu verkürzen.

Beim Fahren in Dunkelheit überwacht eine Kamera die voraus liegende Straße. Sie veranlasst die Reduzierung der Scheinwerferhelligkeit, sofern eine andere Lichtquelle vorhanden ist. Sobald diese passiert wird, kehren die Scheinwerfer zu voller Helligkeit zurück.

Der Wraith besitzt zudem eine innovative dritte Bremsleuchte, die sich oberhalb der Heckscheibe befindet. Als absolutes Novum in der Automobilsparte enthält sie zwei LED an jedem Ende der Lichtleiter und eine Prismenoptik, die ein ununterbrochenes, helles rotes Bremslicht über die volle Breite erzeugen. Sie leuchtet schneller und heller, was die Warnwirkung für die nachfolgenden Fahrzeuge erhöht. Gleichzeitig trägt ihre Gestalt auch zur Einfachheit des Exterieur-Designs des Wraith bei.

Im Falle eines Unfalls sorgt Auto eCall dafür, dass die Rettungsdienste unverzüglich über die Position des Fahrzeugs informiert werden. Sollte der Fahrer nicht in der Lage sein, auf Telefonanrufe zu antworten, benachrichtigt das Fahrzeug automatisch die Rettungsdienste mittels der Lokalisierung über GPS.

**Active Cruise Control (ACC)**

Für das besonders mühelose Fahren im Stadtverkehr oder auch über Land besitzt der Wraith eine Active Cruise Control. Radarsensoren beobachten das vorausfahrende Fahrzeug und verringern automatisch die Fahrgeschwindigkeit, um den optimalen Abstand zu wahren. Neu ist, dass ACC jetzt auch stehende Fahrzeuge erkennt, wie sie gerade im Stadtverkehr vorkommen.

**iBrake 6**

iBrake 6 nutzt die Informationen aus den Radarsensoren und dem Front-Kamerasystems, um den Fahrer bei plötzlichen Bremsmanövern zu unterstützen, indem die Effizienz der Verzögerung optimiert wird. Bereits im Fall einer frühen und erst recht bei einer späten Gefahrenwarnung ist das Bremssystem vorbereitet, indem das Bremspedal bereits im voraus befüllt wird, um die für eine Vollbremsung benötigte Bremskraft zu reduzieren.

Das System umfasst auch eine Reihe von Warnungen, die im Headup-Display und auf dem Bildschirm dargestellt werden. Wird in einer Gefahrensituation nicht gebremst, wird der Fahrer optisch und akustisch gewarnt. Zusätzlich blinkt bei einer Notbremsung die dritte Bremsleuchte.

**Top View Kamera**

Das entspannte Fahren innerorts wie außerorts wird durch eine Reihe ausgeklügelter Kamerasysteme unterstützt, die diskret rund um das Fahrzeug platziert sind: eine hinten, eine vorne sowie eine 360°-Draufsichtkamera. Sie liefern dem Fahrer bei unübersichtlichen Einmündungen ein Weitwinkelbild auf den Bildschirm und erleichtern ihm das Rangieren, indem sie ihm Hindernisse anzeigen und beim Rückwärtsfahren die voraussichtliche Fahrtrichtung auf dem Bildschirm einblenden.

**TECHNISCHE DATEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Rolls-Royce Wraith** |  |
|  |  |
| **Abmessungen** |  |
| Länge | 5.269 mm  |
| Breite | 1.947 mm  |
| Höhe (unbeladen) | 1.507 mm  |
| Radstand | 3.112 mm  |
| Wendekreis | 12.7 m  |
| Kofferraumvolumen (DIN) | 470 l  |
|  |  |
| **Gewicht** |  |
| Gewicht unbeladen (DIN) | 2.360 kg  |
|  |  |
| **Motor** |  |
| Bauform / Zylinder / Ventile | V / 12 / 48 |
| Kraftstoffmanagement | Direkteinspritzung |
| Leistung @ Drehzahl | 632 PS (DIN) / 465 kW @ 5600 U/min |
| Max. Drehmoment @ Drehzahl | 800 Nm @ 1.500-5.500 U/min |
| Kraftstoff | Super bleifrei |
|  |  |
| **Fahrleistungen** |  |
| Höchstgeschwindigkeit | 250 km/h (elektronisch begrenzt) |
| Beschleunigung 0 - 60 mph (UK) | 4,4 s |
| Beschleunigung 0 - 100 km/h | 4,6 s |
|  |  |
| **Verbrauch und Emission** |  |
| Innerorts | 21,2 l/100 km  |
| Außerorts | 9,8 l/100 km  |
| Kombiniert | 14,0 l/100 km  |
| CO2-Emission | 327 g/km |